

**PFLEGE**  
**MANAGEMENT**

Norbert Erichsen/Frank  
Freudenstein

PPR-Daten-Analyse am  
Universitätsklinikum Göttin-  
gen

Management 1-6

Enrico Meuli

Die Pflegemanagementbi-  
lanz – Das erfolgreiche  
Controllinginstrument für  
das Pflegemanagement

Management 7-13

Margarete Reinhart

Das Transfer-Projekt der  
Evangelischen Fachhoch-  
schule Berlin

Management 14-16

Nikolaus Meyer

DRGs, ein Verteilungspro-  
blem?

Management 17-23

Katrin Bräutigam, Anke  
Flemming, Klaas Rieck, Sus-  
ann Schmidt

Analyse von Lernangeboten  
im Internet im Berufsfeld  
Gesundheit

Informatik 1-8

Manuela Raiß

Wohin geht der Trend in der  
stationären Altenpflege bei  
den Anbietern von DV-ge-  
stützter Pflegeplanung und  
Dokumentation?

Informatik 9-14

Sigrid Daus

Aufgaben der DV-Koordina-  
tion Pflege - Eine Stellenbe-  
schreibung

Informatik 15-20

Die beschlossene Einführung der DRGs (Diagnosis Related Groups) als Grundlage für ein neues Entgeltsystem wird für die Krankenhäuser weitreichende Auswirkungen haben. Seitens der Pflege ist eine möglichst vollständige Leistungserfassung die Voraussetzung für eine aktive Teilnahme an den bevorstehenden Veränderungsprozessen. Damit rückt die Pflege-Personalregelung (PPR) wieder stärker in den Mittelpunkt des Interesses

Kennzahlen beleuchten normalerweise vergangenheitsbezogen die finanziellen Prozesse in den Unternehmungen. Patienten- und personalbezogene Kennzahlen werden oft vernachlässigt. Aufbauend auf den zentralen Aufgaben des Pflegemanagements und den dauernd einfließenden Umweltfaktoren wird die Entwicklung und Implementierung eines umfassenden Kennzahlensystems, der Pflegemanagementbilanz, dargestellt

Unter Förderung durch die Robert Bosch Stiftung hat die Evangelische Fachhochschule Berlin für ihren Studiengang Pflege/Pflegemanagement das Transfer-Projekt im Zeitraum April 1999 bis 2000 realisiert und hat es mit einem Symposium am 14.04.2000 der Fachöffentlichkeit vorgestellt

Mit der ab dem Jahr 2003 vorgesehenen Einführung von DRGs und der damit verbundenen vollständigen Änderung des zur Zeit noch geltenden Abrechnungsverfahrens aller Krankenhausleistungen erhalten nicht nur die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung des neuen Systems große Bedeutung

**PFLEGEINFORMATIK**

Bei jedem neuen Medium, das erfunden wird, stellt sich die Frage, ob es im Unterricht einsetzbar ist. Das Internet bietet ein neues Medium, und es stellt sich die Frage, ob es ebenfalls für den Unterricht herangezogen werden kann. Im Rahmen dieses interdisziplinären Projektes soll nun analysiert werden, inwieweit sinnvolle Lern- und Informationsangebote im Berufsfeld Gesundheit im WWW zu finden sind

In diesem Artikel wird die Frage des Umgangs mit DV-gestützter Pflegeplanung und -dokumentation anhand von Stichproben-Interviews mit Ausstellern auf der Altenpflegemesse 2000 in Hannover betrachtet. Dazu werden die unterschiedlichen Reaktionen und Antworten der Aussteller vorgestellt und ihre Beurteilung der Entwicklung der nächsten Jahre diskutiert

Die meisten großen Kliniken, aber inzwischen auch kleinere Krankenhäuser, Altenheime und andere Gesundheitsanbieter haben EDV-Anwendungen im Einsatz, die für die Pflege relevant sind. Das können Krankenhausinformationssysteme (KIS), Programme zur Patientendatenerfassung, Materialverwaltung, OP-Planung und andere klinische Anwendungen sein, aber auch Büro- und Managementprogramme. Die Auswahl, Einführung und Betreuung der DV bedarf spezieller Fachleute zwischen Pflege und Informatik